

Christkind und schauriges Feuer-Spektakel

Vorweihnachtsatmosphäre lockte viele Besucher zur Hofweihnacht der „Schnaufalschinda“

Künzing. (jr) Lichterglanz, Musik, Tannengrün und das adventliche Angebot haben am Sonntag zahlreiche Besucher angezogen und bei der Hofweihnacht der „Donautaler Schnaufalschinda“ auf die bevorstehende staade Zeit eingestimmt. Von Beginn bevölkerten die Besucher aus nah und fern den Innenhof und die Räumlichkeiten des Dorfwirts und Vorsitzenden Siegfried Boher, der mit seinem Helferteam und engagierten Vereinsmitgliedern ein eigenes funkeldes adventliches Reich mitten in Künzing für diesen Tag geschaffen hatte.

Für glänzende Augen sorgte das Christkind, das auf ihrem Weg zur heiligen Krippe bei der Hofweihnacht Station machte. Wie Schnaufalschinda-Christkind Jennifer Holler in ihrem Prolog treffend bemerkte, ist Weihnachten die Zeit der Liebe und Freude, in dessen Stille Wunder zu sehen sind.

Aus diesem Grund kommt der Erlös dem Tierheim Plattling zugute. „Wer Gutes tut, soll auch Tiere, die kein Zuhause und keinen Menschenfreund haben, nicht vergessen“, betonte Boher.

Schon von Weitem lockte der Duft von heißem Glühwein, Bratwürsten und frischem Schmalzgebäck und anderen Leckereien in den Ortsteil Girching. In Lichterglanz gehüllt und in Weihnachtsstimmung versetzt, konnten die Besucher Geschenke finden und schlemmen. Im weihnachtlich dekorierten Innenhof versammelten sich große und kleine Mitbürger um die große lodernde und wärmespendende Feuerstelle, darunter Bürgermeister Siegfried Lobmeier und weitere Mandatsträger. Die weihnachtlich geschmückten Marktstände, das Ambiente im Innenhof und der bezaubernde Lichterglanz dieses Adventsmarktes versetzten die Besucher in Vorweihnachtsstimmung.

Alles Handarbeit

Die kleine und gemütliche Hofweihnacht der Donautaler Schnaufalschinda hebt sich von den über Hauf nehmenden anderen Christkindlmärkten und Weihnachtsbärs dadurch ab, dass hier nur Weihnachtliches angeboten wird. Alles von ehrenamtlich engagierten Vereinsmitgliedern in zeitaufwendiger Handarbeit selbst gefertigt. Erwähnenswert auch das selbstlose Aus-



Hofweihnacht-Initiator Siegfried Boher freute sich über die Premiere der Perchten.



Die Feuershow der „Bergdeifl'n“.



Schnaufalschinda-Christkind Jennifer Holler beschenkte nach ihrem Prolog die Kinder.

Fotos: Josef Regensperger



Eine große Auswahl selbst gebastelter Weihnachtsdeko der Mitglieder.



Lichterglanz, Tannengrün und ein breites adventliches Angebot.



Schmackhafte Gulaschsuppe gab es aus dem Kessel.



Viel Applaus ernteten die „Altmühltauer Bergdeifl'n“.

richten der Hofweihnacht. Im Gegensatz von anderen und größeren Weihnachtsmärkten der Region verinnahmen die Schnaufalschinda den Erlös nicht für ihren Verein, sondern lassen den immer erheblichen Betrag einem sozialen Zweck zukommen.

Ob Dekoration oder zur Adventszeit passenden Plätzchen, alles in wochenlanger Arbeit selbst hergestellt. Ein Angebot von weihnachtlichen Artikeln, wie prachtvollen Adventskränze und Gestecke, liebe-

voll gefertigten Handarbeiten, Selbstgebasteltes sowie Kerzen, Holzschnuck luden zum Schauen, Stöbern und Kaufen ein. Die Auswahl trug dazu bei, eine stimmungsvolle Atmosphäre zu schaffen und dadurch das weitverbreitete Weihnachts-Rummelplatz-Gefühl, verursacht durch Anbieter von Massenware, zu vermeiden.

Die Besucher nutzten ausgiebig die Möglichkeit, stilvolle Geschenke für den Gabentisch oder Weihnachtsdekoration zu erwerben.

Auch für das leibliche Wohl war mit Bratwürsten und Pizza sowie im Kessel, über dem offenen Feuer, zubereitete Gulaschsuppe gesorgt. Im Innenhof konnte man sich mit Punsch, Glühwein und Schmalzgebäck stärkend am offenen Feuer und beheizten Glühweinwärmer-Stationen erwärmen.

Als sich die Dämmerung ihren Mantel der Dunkelheit über Girching legte, erlebten die Besucher einen vorweihnachtlichen Zauber. Während der Duft von frischen

Bratwürsten und heißen Glühwein über den Besuchern schwebte, schallten ohrenbetäubende und markerschütternde Töne durch den Nachthimmel über dem Dorfwirt.

Die wilden Gesellen der „Altmühltauer Bergdeifl'n“ zogen mit Musik der Brachial-Rockband „Rammstein“ in den Innenhof, um die bösen Geister des Winters zu vertreiben. Das Entertainment endete mit einer beeindruckenden Feuershow, die mit viel Applaus bedacht wurde.